

Dienstag, 17.09.
10.00-12.00 Uhr Wien Museum

Dialog in Farbe

Ein Workshop

Wie kann ein Ausstellungsort zu einem Ort des Erfahrungsaustausches werden? Im Wien Museum wird derzeit eine klassisch-kunsthistorische Ausstellung über die Secessionen gezeigt. Die Ausstellung zeigt „ikonische“ Werke der Kunst um 1900.

Nadja und Hera haben einige Werk ausgewählt, um den Einsatz der Farbe zu besprechen. Wie ist welche Farbe für wen besetzt?

Um zu diesem Thema hinzuführen, gab es eine Einführung im Atelier. Mit Ölkreiden konnten die Teilnehmenden ein Gefühlsrad zeichnen. Welche Gefühle sind in den letzten Stunden aufgetaucht? Welche Farben ordnet man den Gefühlen zu? Ist Wut orange oder schwarz? Liebe weiß oder rosa? In Zweiergruppen tauschen sich die Teilnehmenden aus, um dann in die Ausstellung zu gehen, wo der Farbeinsatz im Vordergrund steht.

Der dritte Teil des Workshops findet dann noch einmal im Atelier statt. In der Zweiergruppe macht man sich aus, wer das negative und wer das positive Gefühl zu Papier bringt. So entsteht ein Dialog in zwei Farben. Das Papier wird zum Erfahrungsort, wo sich zwei Menschen über ihre Gefühle – ohne Worte – austauschen. Im gemeinsamen Tun erkennt man, wie Kommunikation Gefühle sehr unmittelbar verändern kann.

Konzept: Samaneh (Hera) Parizad, Nadiya Reichert, im Tandem mit Isabel Termini-Friedrich und Ümit Mares